

## Naturschönheiten entlang des Weges



### Die Lebensadern der Bachtäler...

...sind die lichten Erlen-Auwälder entlang der Bäche und Flüsse. Eng mit dem Wasser verbunden, geprägt vom ständigen Wechsel zwischen Hochwasser- und Trockenzeiten, stellen diese Wälder eine einzigartige Lebensgemeinschaft dar.



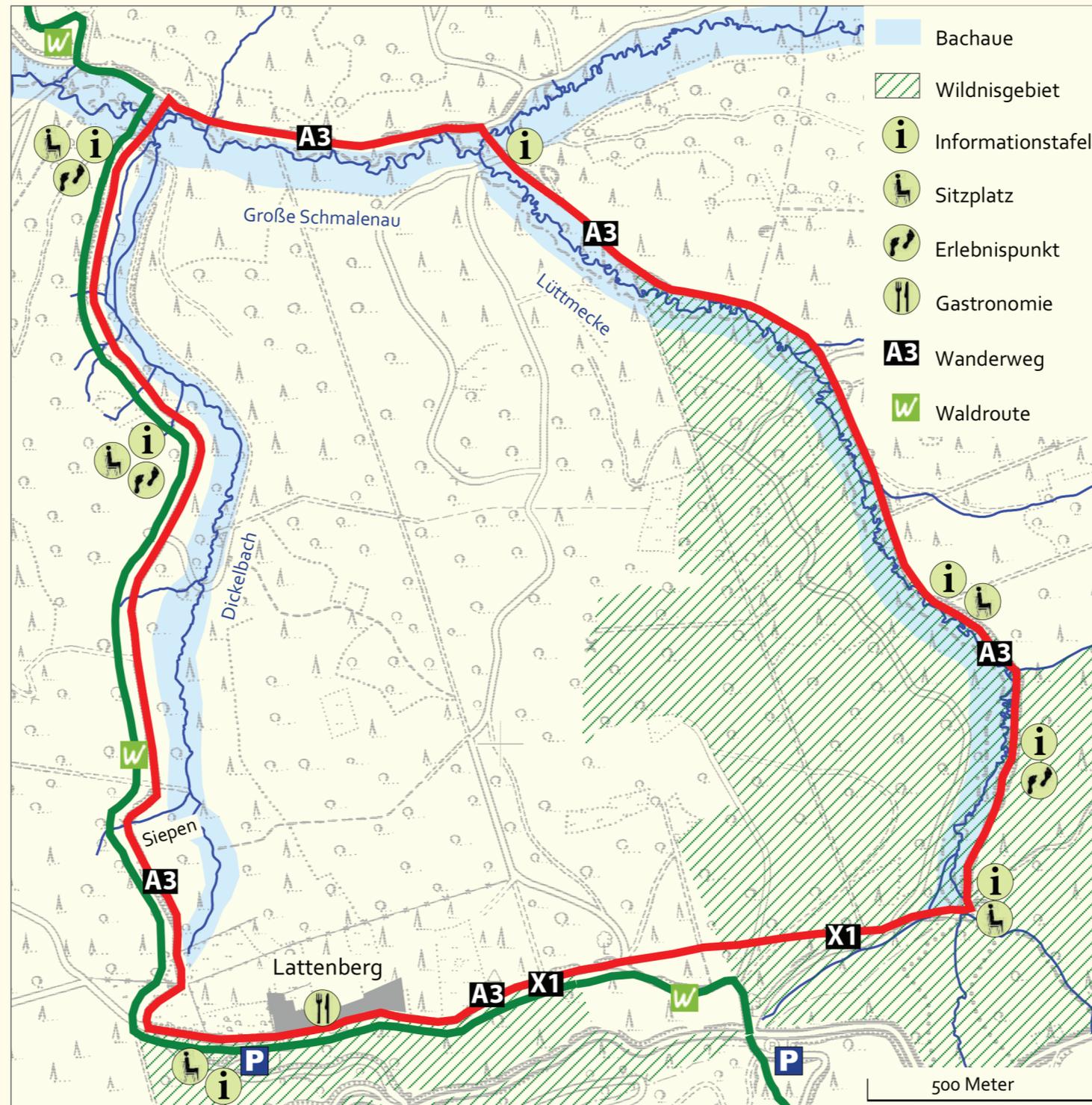
### Naturnahe Siepen...

...sind kleine Rinnsale und Bäche. Vom Buchenwald gesäumt durchziehen sie zahlreich den Arnsberger Wald. Sie führen das Quellwasser hinab in die Bachauen. Bei Hochwasser liefern sie Nachschub für das Kiesbett der Bäche.



### Der Feuersalamander...

...liebt die feuchten Laubwälder. Tagsüber versteckt er sich unter Baumstubben.



Länge des Rundweges: 7,2 km

## Naturschönheiten entlang des Weges

### Buchenwälder...

...wachsen außerhalb der Aue. Im naturgemäßen Waldbau werden nur Einzelbäume entnommen, bei der Vermehrung wird auf natürliche Verjüngung gesetzt. Einzelne Bäume oder auch Gruppen werden der Alters- und Zerfallsphase überlassen. In dem noch sehr jungen **Wildnisgebiet** werden keine Bäume mehr genutzt. Nur Fehlbestockungen wie Fichten werden noch entnommen. Ein hoher Anteil an Alt- und Totholz ist Voraussetzung für eine besonders große Artenvielfalt.



### Der Schwarzspecht...

...braucht ältere Buchen, in die er seine Höhlen schlägt. Nach ihm finden andere Tiere wie Fledermäuse oder Eulen darin Unterschlupf.



## Das LIFE-Projekt „Bachtäler im Arnberger Wald“

Der Arnberger Wald gehört zu den größten zusammenhängenden Waldgebieten Nordrhein-Westfalens. Vom kleinen Rinnsal bis zum großen Bach durchfließen zahlreiche Gewässer diesen Wald.

Viele Bäche sind sehr natürlich und artenreich, ihre Auen intakt mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Die Bäche in den Bachauen haben viele Windungen und ein Bett aus Kies.

Einige Bäche wurden jedoch begradigt und die Auen entwässert. Einförmige Fichtenforste entlang der Ufer machen sie dunkel und artenarm.

Im Rahmen des LIFE-Projektes „Bachtäler im Arnberger Wald“ wurden mehrere Bäche renaturiert. Sie erhielten wieder ihren natürlichen, windungsreichen Lauf. Wegedurchlässe wurden so umgestaltet, dass sie für Tiere im Bach passierbar sind. Entwässerungsgräben wurden gestopft, um den Wasserhaushalt der Auen und Moore wieder herzustellen, Fichten entnommen und mit Erlen, Eichen und Buchen typische Laubwälder begründet.

Entdecken Sie auf dem Rundweg „Entlang von Großer Schmalenau und Lüttmecke“ Naturschönheiten des Arnberger Waldes und einige der im LIFE-Projekt durchgeführten Maßnahmen!

Ein zweiter Rundweg beginnt in Neuhaus und führt Sie entlang von Heve und Großer Schmalenau.

Mit dem Förderprogramm LIFE Natur unterstützt die EU seit 1992 Projekte zum Erhalt und zur Entwicklung der Tier- und Pflanzenwelt in europäischen Schutzgebieten, dem NATURA 2000 - Netz, zu dem auch der Arnberger Wald gehört.

Projektträger:



Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz -  
Biologische Station Soest

Projektpartner:

Naturschutzzentrum  
-Biologische Station-  
Hochsauerlandkreis e.V.



Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen  
Lehr- und Versuchsforstamt  
Arnberger Wald



Stadt  
Meschede

gefördert durch:



Europäische Union

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen

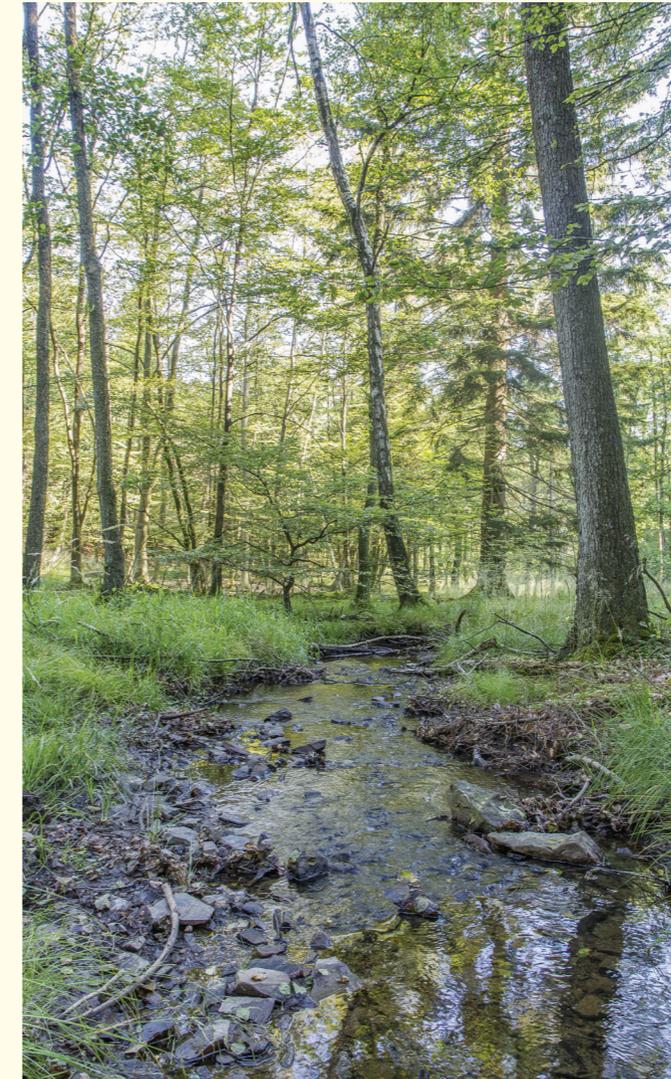


Fördervolumen: 1,2 Mio. €

weitere Informationen und Kontakt:  
[www.life-bachtaeler.de](http://www.life-bachtaeler.de)

Fotos: Birgit Beckers, Joachim Drüke, Ralf Joest, Ralf Kubosch,  
Martin Wenner, Olaf Zimball

## Entlang von Großer Schmalenau und Lüttmecke ein LIFE-Wanderweg



LIFE-PROJEKT  
**BACHTÄLER**  
IM ARNSBERGER WALD



Der 7,2 km lange Rundweg bietet an sieben Stationen Informationstafeln, Sitzgelegenheiten und kurze Pfade abseits des Wanderwegs.

Sie können eine Rast am Quellteich einlegen, die Großen Schmalenau auf Trittsteinen queren und auf einem schmalen Waldpfad die naturnahe Lüttmecke betrachten.

Sitzgelegenheiten bieten Ihnen Aussichten auf einen Quellteich, das Tal der von Fichten freigestellten Großen Schmalenau, einen naturnahen Erlen-Auwald mit kleinen Mooren und die Vielfalt der Baumarten in Auen.

Auf Informationstafeln erfahren Sie mehr über das LIFE-Projekt und die umgesetzten Maßnahmen, über naturnahe Bäche und deren Durchgängigkeit, Quellen, Sümpfe und Moore, über das Freistellen der Auen von Fichten, über Bäume der Auwälder, den Feuersalamander, Fische, Schmetterlinge und Libellen.

Entlang des Weges erwarten Sie weitere Naturschönheiten.



Kaisermantel, Blaufügel-Prachtlibelle, Bachforelle  
und Tannenbärlapp